

SPV Troisdorf besucht die Partnerschaftsstadt Heidenau

Corona ist schuld, dass die Mitglieder der beiden Städtepartnerschaften so lange auf dieses gemeinsame Treffen warten mussten; schließlich sollte das 30jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen den Städten gewürdigt und ganz besonders gefeiert werden. Und dann, im Juni 2022, war der Höhepunkt endlich da.

Dem Treffen ging eine lange Phase der Vorbereitung durch die Mitglieder des Heidenauer Vereins voraus, bis alles perfekt war. Am Donnerstag, den 16. Juni trafen die Troisdorfer endlich gegen 17:00 Uhr ein, außerordentlich herzlich und musikalisch begrüßt durch eine Kindergruppe des Heidenauer Singekreises. Die Kinder brachten ein schönes, kleines Liederprogramm dar, das alle Zuhörer*innen aufmunterte. Nach der anstrengenden Fahrt freute sich der eine Teil der Troisdorfer*innen auf das erste Zusammensein mit ihren „Quartiereltern“, die anderen auf einen gemütlichen gemeinsamen Abend in ihrem Hotel. So klang der erste Tag unseres Treffens in Ruhe aus.

Freitagmorgen stand eine Schifffahrt auf unserem Programm. Ruhig schipperten wir die sonnig beschienene Elbe herauf, am beeindruckenden Elb-Sandstein-Gebirge vorbei. Die Mitglieder beider Vereine nutzten diese Zeit mit fröhlichem Beisammensein und intensiven Gesprächen. Kurz vor Königsstein wendete das Schiff und legte dann auf dem Rückweg in Rathen an. Die meisten machten einen Spaziergang durch Rathen, andere wanderten zum angenehm schattigen Amsensee, denn im Laufe des Tages wurde es recht heiß, ganz unternehmungslustige Teilnehmer stiegen auch noch weiter zur Felsenbühne hinauf.

Der Samstag startete mit einer Führung durch das Zentrum des schönen Dresdens. Am Zwinger erwartete uns der Hofnarr Fröhlich und gab all sein Wissen über die vergangenen Zeiten an uns weiter. Seine lustige und manchmal auch frivole Art hat uns viel zum Lachen gebracht. Weitere Besuchspunkte waren der Stallhof, der innere Hof des Schlosses, der Fürstenzug und natürlich die Frauenkirche. Diese brachte die Besucher aus Troisdorf durch ihre prunkvolle Ausstattung zum Staunen. Nach dem Besuch der Kirche verabschiedeten wir uns vom „Hofnarr“, nachdem er zuvor vom Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins, Heinz Peter Albrings, zum Dank einen Karnevalsorden verliehen bekommen hatte. Die kurze Zeit bis zum nächsten Höhepunkt des Tages konnte dann jeder individuell nutzen.

Im Barockgarten Großsedlitz fand ein internationales Chorkonzert statt. Auf Grund der besonders starken Hitze war es in die Orangerie verlegt worden. Bürgermeister Opitz begrüßte alle Gäste und würdigte die Städtepartnerschaften mit Lwowek und Benesov und insbesondere das 30jährige Bestehen der Partnerschaft mit Troisdorf. Dolmetscherinnen übersetzten, sodass ein allgemeines Verständnis ermöglicht wurde. Durch das Programm führte Katharina Spaniel. Mitwirkende Chöre waren der Heidenauer Singekreis unter der Leitung von Rene Schmerler, das Dunawiec-Ensemble aus Lwowek in Polen und der gemischte Stadtchor Decin aus Tschechien unter der Leitung von Jiri Holubec.

Alle Besucher*innen des Konzerts waren begeistert von der Qualität der Darbietungen und emotional sehr angerührt. Es gab rauschenden Beifall und „standing ovations“, sodass Zugaben gegeben werden mussten. Zum Ausklang sangen dann alle Chöre gemeinsam mit den Konzertbesuchern den Kanon „Dona nobis pacem“, ein bewegender Moment, der allen in Erinnerung bleiben wird. Der Ausklang des Tages fand gemeinsam auf dem Gelände der AWO in Heidenau statt.

Eine herzliche Verabschiedung am Sonntagmorgen beendete den ereignisreichen Besuch. Ein herzliches Dankeschön gilt all denen, die am guten Gelingen dieses Treffens mitgewirkt haben. Wir freuen uns jetzt schon auf den Gegenbesuch im September in Troisdorf.

Barbara Bujotzek (Troisdorf)